

Inhalt

Vorwort	7
Geschlecht – männlich/weiblich	
Zur Geschichte der Begriffe (1730–1990)	13
1. <i>Geschlecht als Konstruktion</i> 13 – 2. <i>Geschlecht – Geschlechter</i> 18 – 3. <i>Mann – männlich</i> 25 – 4. <i>Frau/Weib – weiblich</i> 37 – 5. <i>Fazit</i> 50	
„Unser Staat ist männlichen Geschlechts“	
Zur politischen Topographie der Geschlechter vom 18. bis frühen 20. Jahrhundert	61
1. <i>Partizipationskonzepte und -politik im 18. Jahrhundert</i> 66 – 2. <i>Stadt- und Gemeindebürger im 19. Jahrhundert</i> 74 – 3. <i>Staatsbürgerrechte im 19. Jahrhundert</i> 83 – 4. <i>Das Männerwahlrecht in der Kritik</i> 95 – 5. <i>Verteidiger des Männerwahlrechts</i> 109 – 6. <i>Das Geschlecht der Politik – die Politik der Geschlechter</i> 125	
Kulturfrauen und Geschäftsmänner	
Soziale Identitäten im deutschen Bürgertum des 19. Jahrhunderts	133
1. <i>„Schönheit“ und „Bedeutendheit“</i> 133 – 2. <i>Klassenanalyse: Markt und Familie</i> 136 – 3. <i>Geschlechter-Klassen</i> 139 – 4. <i>Männliche Identität: Beruf und Arbeit</i> 144 – 5. <i>Männliche Projektionen: Das Weibliche</i> 150 – 6. <i>Weibliche Identitäten: Elegante Formen und soziale Dienste</i> 156	

Weibliche Ehre, männliche Ehre

Das kulturelle Kapital der Geschlechter
in der Moderne 166

1. Die Kulturbedeutung der Ehre 166 – 2. Ehre als soziale Pflicht und individuelles Heil 169 – 3. Ehrenkultus und Duell 177 – 4. Ehebrüche 181 – 5. Quellen der Ehre 187 – 6. Ehrverlust und seine Folgen 194 – 7. Der Nutzen weiblicher Ehre: Jungfrauen 202 – 8. Der Nutzen weiblicher Ehre: Ehefrauen 208 – 9. Männliche Ehre und ihre Rituale 212 – 10. Auflösungstendenzen 218

Anmerkungen 223